



Sitzung vom

29. April 2025

Mitgeteilt den

30. April 2025

Protokoll Nr.

318/2025

## **Kantonaler Richtplan**

### **Richtplananpassung im Bereich Siedlung (Kapitel 5.3.3):**

#### **Umsiedlung Brienz/Brinzauls**

#### **Beschlussfassung Richtplananpassung**

### **1. Ausgangslage**

Das Dorf Brienz/Brinzauls liegt auf einer Geländeterrasse zwischen Lantsch/Lenz und Alvaneu. Die gesamte Terrasse rutscht talwärts und auch die Bergflanken oberhalb des Dorfs sind in Bewegung. In den letzten Jahren hat sich die Situation stark verschärft. Das Dorf befindet sich deshalb gemäss der von der Gefahrenkommission am 26. Juni 2017 erlassenen Gefahrenkarte für den Prozess permanente Rutschung in einem Bereich mit erheblicher Gefährdung. Die Gemeinde Albula/Alvra hat bereits am 18. April 2017 eine Planungszone für den Rutschperimeter erlassen. Die Planungszone wurde später auf den Sturzperimeter erweitert und wurde seither mehrmals verlängert und an neue Erkenntnisse angepasst, letztmals im März 2025.

Um die Rutschung zu verlangsamen oder gar zu stoppen, wurde im Jahre 2022 mit dem Bau eines Sondierstollens – welcher nun zu einem Entwässerungstollen ausgebaut wird – begonnen. Durch das Ableiten des Wassers soll eine starke Verlangsamung der Rutschung erreicht und damit Schäden an Bauten minimiert werden.

Aufgrund eines drohenden Sturzereignisses musste das Dorf am 12. Mai 2023 erstmals evakuiert werden. Am 16. Juni 2023 lösten sich grosse Felsmassen und ein Schuttstrom ergoss sich in Richtung Dorf, das glücklicherweise verschont blieb. Knapp zwei Monate nach der Evakuierung konnte die Bevölkerung wieder in ihre Häuser zurückkehren. Am 17. November 2024 wurden die Bewohnerinnen und Bewohner erneut auf unbestimmte Zeit evakuiert. Da sich die Hangterrasse und die

Bergflanken immer noch mit hohen Geschwindigkeiten bewegen, bleiben Personen und Sachwerte weiterhin gefährdet. Unter dem Aspekt der Vorsorge bereiten sich die Behörden daher darauf vor, dass das Dorf Brienz/Brinzauls wegen eingetretener Schadenereignisse nicht mehr bewohnt werden kann oder wegen drohender Schadenereignisse nicht mehr bewohnt werden darf. Für beide Fälle will die Gemeinde eine geordnete Umsiedlung der Bevölkerung vorbereiten.

Ob das Szenario einer Umsiedlung eintreffen wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Die Behörden erachten es unabhängig von der Eintretenswahrscheinlichkeit als ihre Aufgabe, ein Umsiedlungsszenario innerhalb der Gemeinde Albula/Alvra aktiv vorzubereiten sowie Planungs- und Rechtssicherheit für die von einer allfälligen Umsiedlung betroffenen Personen zu schaffen. Dafür sind unter anderem der kantonale Richtplan und die Nutzungsplanung der Gemeinde anzupassen.

## **2. Inhalt der Richtplananpassung**

Die Richtplananpassung Umsiedlung Brienz/Brinzauls bezweckt, den vom «Brienzer Rutsch» und seinen möglichen Folgen betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern geeignete Standorte mit hoher Wohn- und Siedlungsqualität für eine mögliche Umsiedlung innerhalb der Gemeinde Albula/Alvra zu sichern. Hierfür wird der kantonale Richtplan im Kapitel 5.3 Besondere Siedlungsformen mit einem neuen Unterkapitel 5.3.3 Umsiedlung Brienz/Brinzauls ergänzt. Die darin festgelegten Ziele und Leitsätze geben – gestützt auf das Umsiedlungskonzept – den Rahmen für die raumplanerische Umsetzung einer allfälligen Umsiedlung vor. Die Umsiedlungsstandorte werden so ausgestaltet, dass sowohl eine teilweise, sich über mehrere Jahre hinziehende, als auch eine gesamthafte, plötzliche Umsiedlung sinnvoll umsetzbar ist. Mittels konkreten Handlungsanweisungen zu Händen der Gemeinde und den kantonalen Fachstellen wird die Umsetzung der Ziele und Leitsätze der Richtplanung sichergestellt. Als potenzielle Standorte werden «Fanderna» (Ortsteil Alvaneu), «Cum-pogna» (Ortsteil Tiefencastel) sowie «Vazerol West» festgesetzt.

## **3. Dokumente**

Die Beschlussvorlage zur Anpassung des kantonalen Richtplans (KRIP) beinhaltet folgende Unterlagen:

- Richtplankapitel 5.3.3 (Umsiedlung Brienz/Brinzauls) mit Objektliste

- Auszug Richtplankarte mit Umsiedlungsstandorten (Massstab 1:25 000)
- Bericht Auswertung kantonsinterne Vernehmlassung und Vorprüfung Bund sowie Auswertung Mitwirkung nach Art. 4 RPG vom 20. Februar 2025 (nachfolgend Auswertungsbericht)
- Orientierende Grundlage: Studie raumplanerischer Handlungsbedarf vom 26. Januar 2021

#### **4. Formelles**

Die Anpassung des Richtplans erfolgte gemäss den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes für den Kanton Graubünden (KRG; BR 801.100) und der Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO; BR 801.110). Es wurde frühzeitig und partnerschaftlich zusammengearbeitet (Art. 14 KRG).

Das Verfahren zur Richtplananpassung erfolgt parallel zur entsprechenden Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Albula/Alvra. Im Rahmen der verwaltungsinternen Vernehmlassung zur Richtplanung vom 23. August bis zum 30. September 2022 hatten die Fachstellen Gelegenheit, sich zur Planung zu äussern. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anträge konnten fast vollständig berücksichtigt resp. zur Kenntnis genommen werden (vgl. Auswertungsbericht). Die Unterlagen wurden entsprechend angepasst und aktualisiert. Im Rahmen der kürzlich erfolgten Vernehmlassung zur Teilrevision der Ortsplanung konnten sich die kantonalen Fachstellen ebenfalls zum Vorhaben äussern. Dabei wurden keine Bemerkungen eingebracht, die einer Genehmigung der vorliegenden Richtplananpassung entgegenstehen. Auf eine erneute kantonsinterne Vernehmlassung zur Richtplananpassung konnte somit verzichtet werden.

Der Entwurf des Richtplans wurde dem Bund zur Vorprüfung unterbreitet. Entsprechend dem frühen Austausch und der Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Raumentwicklung hat der Bund in der Vorprüfung vom 11. April 2023 keine grundsätzlichen Bedenken geäussert (vgl. Auswertungsbericht). Einzig zu einem Umsiedlungsstandort, der zwischenzeitlich aufgrund der Abklärungen im Zusammenhang mit der Nutzungsplanung nicht mehr zur Diskussion steht, hat der Bund konkrete Anliegen vorgebracht.

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung vom 22. November bis 23. Dezember 2024 konnten die Bevölkerung sowie weitere interessierte Kreise Vorschläge und Einwendungen zur vorliegenden Richtplananpassung einbringen. Ebenfalls wurde an verschiedenen Veranstaltungen über das Vorhaben informiert. Während der öffentlichen Mitwirkung der Richtplanung ist eine Stellungnahme von Umweltschutzorganisationen eingegangen (vgl. Auswertungsbericht). Das Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens steht dem Beschluss der Richtplananpassung nicht entgegen. In formeller Hinsicht sind somit die Voraussetzungen für die Beschlussfassung zur Anpassung des kantonalen Richtplans erfüllt.

## **5. Materielles**

Die mögliche Umsiedlung der Bevölkerung von Brienz/Brinzauls stellt eine aussergewöhnliche Situation dar, die so im Raumplanungsrecht nicht vorgesehen ist. Aufgrund der speziellen Ausgangslage sind einzelne Abweichungen von den planerischen Vorgaben des kantonalen Richtplans zuzulassen, damit einer angemessenen Lösung für die vom «Brienzer Rutsch» betroffene Bevölkerung Rechnung getragen werden kann. Die Einwohnenden von Brienz/Brinzauls sollen weiterhin die Möglichkeit haben, in der Gemeinde Albula/Alvra wohnhaft zu bleiben. Entsprechend muss die für eine allfällige Umsiedlung notwendige Umlagerung von Bauzonen auch losgelöst von der laufenden Gesamtrevision der Gemeinde Albula/Alvra erfolgen.

Mit dem Bau eines Entwässerungstollens soll eine Entschärfung der Gefahrensituation erreicht werden, damit das Dorf Brienz/Brinzauls über lange Sicht weiterhin bewohnt werden kann. Die vorliegende Richtplananpassung und die parallel durchgeführte Teilrevision der Ortsplanung bildet insofern eine vorsorgliche planerische Massnahme für den Fall, dass zu einem zukünftigen Zeitpunkt Umsiedlungsbedarf bestehen sollte. Es handelt sich dabei um eine klar abgrenzbare Sachlage, die im hohen öffentlichen Interesse steht. Der sich mit der möglichen Umsiedlung ergebende raumplanerische Handlungsbedarf wurde in einer Studie umfassend analysiert und dokumentiert. Die vorgesehenen planerischen Festlegungen beruhen auf dieser Studie.

Ursprünglich lag das Gebiet «Vazerol West» aufgrund der noch nicht abschliessend definierten Gefahrensituation in der Planungszone. Deshalb wurde der Standort vorerst dem Koordinationsstand «Zwischenergebnis» zugewiesen. Nachdem inzwischen die Planungszone im September 2024 aufgrund einer neuen Einschätzung in Bezug auf die Naturgefahrensituation angepasst werden konnte und weite Teile des Gebiets «Vazerol West» gemäss heutiger Beurteilung knapp ausserhalb des Gefahrenbereichs der Restgefährdung liegt, sind die Voraussetzungen für eine Festsetzung des Standorts im Richtplan gegeben.

Die Bedeutung der Festsetzung wurde im Vorfeld mit dem für Naturgefahren zuständigen Amt für Wald und Naturgefahren abgestimmt. Nach den Bestimmungen der Verordnung über den Wald (WaV; SR 921.01) können Umsiedlungen unterstützt werden, wenn diese an sichere Orte erfolgen (Art. 17 WaV). Die Definition der entsprechend sicheren Orte ist in Abstimmung mit dem Bund erfolgt. Demnach hat ein sicherer Ort ausserhalb jener Flächen zu liegen, deren Gefährdung von der Gefahrenquelle ausgeht, die Anlass für die Umsiedlung ist. Zudem muss das individuelle Todesfallrisiko als Kriterium für die Beurteilung eines sicheren Orts herangezogen werden.

Der Umsiedlungsstandort «Vazerol West» wird im Rahmen der Ortsplanung an die vorgenannten Anforderungen angepasst. Der Umsiedlungsstandort «Tiefencastel Cumpogna» kann unter Berücksichtigung der Wirkung von organisatorischen Massnahmen (Überwachungssystem und Frühwarndienst) als ausreichend sicher bezeichnet werden. Der Umsiedlungsstandort «Alvaneu Faderna» ist von keiner relevanten Gefährdung durch Naturgefahren betroffen.

Die Beurteilung der Naturgefahrensituation basiert auf der im Sommer 2024 erarbeiteten Gefahrenkarte für den Prozess Sturz. Diese berücksichtigt eine Einschätzung der Eintretenswahrscheinlichkeiten für die nächsten fünf Jahre. Ob der Perimeter des Gefahrenbereichs in Zukunft allenfalls wegen neuen und/oder unerwarteten Entwicklungen am Berg angepasst werden muss, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Bei einer deutlichen Verschärfung der Gefahrensituation kann eine Evakuierung im Bereich Vazerol nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der Nähe des Gebiets «Vazerol West» zu einem allfälligen Schadensperimeter kann ferner nicht ausgeschlossen werden, dass sich auch das Gebiet «Vazerol West» in einem möglichen Evakuationsperimeter befinden könnte. In der Vorprüfung der Teilrevision der Nutzungsplanung der Gemeinde Albula/Alvra zur Einzonung im Gebiet Vazerol West wurde eine mögliche Einzonung aus Sicht der Naturgefahren unter Berücksichtigung der genannten Feststellungen positiv beurteilt.

Im Ergebnis bestehen somit auch in materieller Hinsicht keine Einwendungen, Anliegen und Erkenntnisse, welche der vorliegenden Anpassung des kantonalen Richtplans entgegenstehen.

Gestützt auf Art. 14 Abs. 2 KRG

### **beschliesst die Regierung:**

1. Die Anpassung des kantonalen Richtplans im Bereich Siedlung (Kapitel 5.3.3), Umsiedlung Brienz/Brinzauls, wird beschlossen und für die Behörden des Kantons Graubünden als verbindlich erklärt.
2. Der Bericht «Auswertung kantonsinterne Vernehmlassung und Vorprüfung Bund sowie Auswertung Mitwirkung nach Art. 4 RPG» vom 20. Februar 2025 mit der Behandlung der Stellungnahmen der Fachstellen aus der Ämtervernehmlassung, der Vorprüfung des Bunds sowie der Stellungnahme aus der öffentlichen Mitwirkung wird zur Kenntnis genommen. Die daraus resultierenden Folgerungen und Hinweise sind, soweit dies nicht bereits erfolgt ist, bei der Umsetzung in den Folgeverfahren stufengerecht zu berücksichtigen.
3. Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales wird beauftragt, die vorliegende Anpassung des kantonalen Richtplans dem Bund zur Genehmigung zu unterbreiten.

4. Das Amt für Raumentwicklung wird beauftragt:

- Die Einsehbarkeit des kantonalen Richtplans sicherzustellen und diesen im Internet entsprechend dem vorliegenden Beschluss nachzuführen.
- Die im Anhang aufgeführten Adressaten mit dem vorliegenden Regierungsbeschluss sowie der Anpassung des kantonalen Richtplans zu dokumentieren.

5. Mitteilung an:

- Amt für Raumentwicklung (elektronisch)
- Standeskanzlei
- Departement für Volkswirtschaft und Soziales (samt Unterlagen)



Namens der Regierung

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Caduff".

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Spadin".

Daniel Spadin

**Mitteilung und Dokumentation durch das ARE-GR**

|  | Regierungs-<br>beschluss | Richtplan-<br>dokumente |
|--|--------------------------|-------------------------|
| Region Albula  | 1                        |                         |
| Gemeinde Albula/Alvra  | 1                        |                         |
| Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität             | 1                        |                         |
| Amt für Natur und Umwelt   | 1                        |                         |
| Amt für Wald und Naturgefahren                                   | 1                        |                         |
| Amt für Jagd und Fischerei                                       | 1                        |                         |
| Tiefbauamt   | 1                        |                         |
| Amt für Energie und Verkehr                                      | 1                        |                         |
| Archäologischer Dienst   | 1                        |                         |
| Denkmalpflege  | 1                        |                         |
| Amt für Landwirtschaft und Geoinformation                        | 1                        |                         |
| Standeskanzlei   | 1                        | 1                       |
| Stauffer&Studach Raumentwicklung, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur | 1                        |                         |
| Amt für Raumentwicklung GR                                       | 2                        | 2                       |
| GVG, Gebäudeversicherung Graubünden                              | 1                        |                         |